Von Kirche zu Kirche radeln: Fahrradrundweg verbindet Gotteshäuser im Kirchenkreis

Er ist 105 Kilometer lang, überwindet 507 Höhenmeter und verbindet die Gemeinden zwischen Ruhr und Lippe: Die Rede ist vom Radrundweg durch den Evangelischen Kirchenkreis Unna.Er führt in einer großen Schleife zu den evangelischen Kirchen in der Region. Am 13. Juli wird die Route an mehreren Orten am Weg eröffnet, anschließend können Gruppen, Familien oder Einzelne von ihrer Kirche aus zu den anderen Kirchen radeln.

Einer dieser Eröffnungsgottesdienste findet am 13. Juli um 11 Uhr in der Thomaskirche Overberge statt. Danach gibt es Grillwurst und Getränk für alle sowie eine gemeinsame Fahrt zur Christuskirche in Rünthe, am Kanal entlang zur Friedenskirche um schließlich zum Kaffeetrinken an der Lutherkirche in Oberaden zu enden. Die Christuskirche und Martin-Luther-Kirche sind an diesem Sonntag bis 17 Uhr geöffnet.

Die Route an einem Stück zu fahren wäre dabei eine sehr sportliche Herausforderung. „Aber das ist gar nicht nötig, auch schon auf einem Teilstück kann man ja viel erleben und benachbarte Kirchen anfahren“, erläutert Dietrich Schneider, Mitinitiator der Route aus dem Ev. Kirchenkreis. Gefahren wird auf Radwegen wie dem Ruhrtalradweg, der Hellwegroute oder dem neuen Seseke-Radweg.

Nicht nur für den Eröffnungstag ist die Route gemacht: „Wir würden uns freuen, wenn auch zukünftig Menschen sich einladen lassen und Natur, Kultur und unsere schönen Kirchen vom Fahrrad aus erleben wollen“, so Schneider weiter. Ideen hierzu, wie Konfirmandentage auf dem Rad oder Sternfahrten zu besonderen Gottesdiensten gibt es bereits. Aber auch für den

Familien- oder Gruppenausflug kann eine Kirche ja mal zum Ziel werden.

Damit die Route wirklich für Fahrradtouren von Jung bis Alt geeignet ist, war bei der Planung der Streckenführung der ADFC Ortsverein Unna beteiligt. Steigungen, wie aus dem Ruhrtal nach Opherdicke oder aus Fröndenberg hinaus, lassen sich jedoch nicht vermeiden. Wer es sportlich mag, wird gerade diese Abschnitte suchen. Dafür finden sich viele sehr flache Passagen eher im Nordteil der Route.

Um den Weg von Kirche zu Kirche zu finden, gibt es eine eigene Radkarte für die Strecke. Dort sind auch eine Kurzbeschreibung und die Öffnungszeiten jeder Kirche am Weg zu finden. Die Karte ist ab dem Eröffnungstag beim Kirchenkreis, in den Gemeindebüros und beim ADFC erhältlich. Auf der Internetseite www.kirchenradweg.de finden sich weitere Informationen, so zum Beispiel der Link zu den Daten für das Fahrradnavi.